

Aus den Gerichtshöfen.

Das Verhör der Belastungszeugen im Herrell Mordprozess nahezu beendet.

Ehecheidungsfälle. — Schadenersatzklagen. — Ein \$1080 Verdict gegen Polizeichef Copelan. — Verlangt Alimente. — Nachlass-Sachen. — Verschidenes.

Der Herrell Mordprozess.
Während der gestrigen Verhandlungen des Herrell Mordprozesses, der schon acht Tage im Gange ist, sagte der Chemiker Dr. Wm. Simonson aus, daß er an dem Abend des Angeklagten, das er chemisch untersucht hat, vier Blutstücken gefunden habe, jedoch nicht mit Bestimmtheit behaupten könne, ob das Blut von einem Menschen oder einem Tier herrühre. James Kilgour, Stenograph im Bureau des Chefs der Detektivs, verlas das Gutachten, das Herrell in der Office des Beamten abgelesen hat und das von ihm (Zeugen) stenographisch niedergeschrieben wurde. Das Verhör der Belastungszeugen wird heute zu Ende gehen, worauf die Vernehmung ihrer Zeugen ins Treffen führen wird.

Verlangt Alimente.
Georgia Soberg, geb. Pearce, 3124 Glendora Avenue, hat ihren Gatten, den Bundes-Reisepostinspektor John Soberg, den sie am 19. Dezember 1912 heiratete, auf Zahlung von Alimenten verklagt. Das Paar ist schon einmal geschieden, hat aber wieder geheiratet und als Grund ihrer gestrigen Klage führt die Frau an, daß Soberg, trotzdem er \$2000 der Jahr verdient, in seiner Weise für sie georgt habe. Außerdem habe er sie auf das Brutalste mißhandelt und schließlich ins Stich gelassen. Im den Verklagten zu verhindern, sein Salär, oder \$5000, die er bei einer Bank stehen haben soll, zu ziehen, wurde ein temporärer Einhaltsbefehl erteilt.

Schadenersatz-Fälle.
Kadelheit Koffelot, welche im Oktober 1912 von dem Automobil des Kontraktors John W. Wood über der Haufen gerannt und erheblich verletzt worden ist, erlangte gestern ein Verdict über \$1000.

Edward Taylor strengte eine Klage über \$5000 gegen Hammond Tegemeyer an, weil er am 22. April 1914 an der 6. und John Straße von dem Automobil des Verklagten überfahren wurde und dabei erhebliche Verletzungen davontrug.

Geo. B. Poole jr. befand sich am 26. Juni 1913 auf einer Geheer Park Car, als dieselbe an der Mitchell Avenue Kreuzung von einem Zuge der B. und O. S. W. Ry. Co. getroffen und nahezu demoliert wurde. Poole wurde bei der Gelegenheit derart verletzt, daß er zwei Tage später im Bethesda Hospital, wohin er gebracht worden war, seinen Geist aufgab. Aus diesem Grund erwiderte sein Nachlassverwalter eine Klage über \$15,000 gegen die Cincinnati Traction Co. und die B. und O. S. W. Ry. Co., die seit den letzten drei Tagen vor Richter Herrell und Jury verhandelt wurde. Die vorgebrachten Beweise waren derart, daß die Cincinnati Traction Co. entlastet wurde. Während die Geschworenen einen Wahrspruch über \$15,000 zu Gunsten des Klägers gegen die B. und O. S. W. Ry. Co. abgaben.

Erlangt ein Verdict gegen Polizeichef Copelan.
Der Drucker Victor J. Meyer, 122 St. Pearl Straße, welcher den Polizeichef Copelan auf Zahlung von \$15,000 verklagt hatte, erlangte gestern ein Verdict über \$1080. In der Klage wurde geltend gemacht, daß eine Anzahl Detektivs am 28. Juli 1913 im Auftrage des Polizeichefs nach dem Establishment des Klägers kamen, um eine Ausgabe der Wochenzeitung „The Owl“, welche dort gedruckt wurde, zu beschlagnahmen. Dabei hätten sie eine Anzahl Drucksachen, die sich im Saal befanden, sowie anderes Eigentum zerstört.

Unerreichte Eheheiler.
Adam Wag, 1327 St. Roger Place, der am 1. August 1913 mit Wm. S. Simpson in No. 1235 Chavoy Straße eine Wirtschaft eröffnete, hat gestern eine Klage auf Auflösung der Firma und Erstattung eines Schadens eingereicht. Er macht geltend, daß Simpson seit längerer Zeit betrunken gewesen sei und das Geschäft vernachlässigt habe. Am 2. Mai d. J. habe er unter falschen Vorwänden von ihm (Kläger) die Schlüssel zu der Wirtschaft erlangt und ihm seit der Zeit den Zutritt zu derselben verweigert.

Ehecheidungs-Klagen.
Katherine Korbein, die sich am 25. Juli 1902 mit Walter Korbein verheiratete, hat auf Grund von Nichtverehrung eine Scheidung angestrengt.

Louis Rensch, ein Angestellter der C. und D. Bahn, wurde auf Grund von Pflichtvernachlässigung

von Max Rensch geschieden. Das Paar verheiratete am 11. April 1905.

Charles Bercheimer will von Julia Bercheimer, mit der er sich am 6. April 1874 verheiratete, auf Grund von Pflichtvernachlässigung und Trunksucht geschieden sein.

Wm. S. Gines hat auf die Scheidungs-Klage seiner Gattin Pauline Gines, mit der er sich am 2. Oktober 1912 verheiratete, eine Replik und Gegenklage eingereicht, worin er deren Beschuldigungen verneint und selbst eine Scheidung verlangt. Er führt an, daß die Frau fortwährend ihre Pflichten vernachlässigt, sehr oft sein Leben bedroht und ihn verschiedene Male wegen anderer Männer, mit denen sie unerlaubten Umgang gehabt haben soll, verlassen habe. Einmal will er sie mit einem Anderen in der Wohnung ertappt haben, und als er sie zur Rede stellte, erklärte sie ihm einfach, daß die Sache ihn nichts angehe. Zum Schluß verlangt Gines, daß ihm das Eigentum No. 1116 Clark Straße, das er mit seinem Gelde gekauft hat, als alleiniges Besitztum zugesprochen werde.

Nachlass-Sachen.
Harry Clark Rooney ist Nachlassverwalter von Mattie Moore; Personalien \$200, Grundeigentum \$3800.

Albert S. Stevens ist Nachlassverwalter von Sarah A. Betts; Personalien \$100, Grundeigentum \$1750.

Jessie Erhard ist Nachlassverwalterin von Michael Erhard; Grundeigentum \$1200.

Reinhold Beebe ist Nachlassverwalterin von Dr. Brooks F. Beebe; Personalien \$1500.

Lewis C. Brown ist Nachlassverwalter von Henry Hardinghaus jr.; Personalien \$4400.

Fred. und Henry Roell sind Nachlassverwalter von Sophie Roell; Personalien \$3500, Grundeigentum \$9000.

W. A. Hicks ist Testamentsvollstrecker von Margaret A. Atkins; Personalien \$4000.

Der persönliche Nachlass des Wm. A. Hildebrand beträgt \$4435.36; derjenige der Emma von Seggen \$1435; derjenige der Mary J. Mahan \$2185.55.

Verschidenes.
Die Western and Southern Life Insurance Co. erlangte ein Urteil über \$5309.74 gegen Adelaide C. Davis; Wm. A. Hopkins, County-Schatzmeister, ein solches über \$401.78 gegen Samuel A. Sargent; die Tangleas Automobile Co. ein solches über \$408 gegen Frau S. J. Auer; die Garden D. und L. Co. ein solches über \$187.20 gegen Anna Haling.

Das Appellationsgericht hat gestern in der Klage des Jos. Stein gegen Geo. W. Wager und Geo. Walter Jinn das in erster Instanz zu Gunsten des Klägers abgegebene Verdict über \$150 bestätigt.

Krieg den Wegelagerern.
Haben die Anwohner von Colerain Township erklärt.

In dem dichten Gehölz von Colerain Township soll es nach Angaben des Konstablers Willsey von Wegelagerern wimmeln. Ein Teil der Bevölkerung pflichtet den Angaben des Konstablers bei, während die andere Hälfte dies bestreitet. Die Wegelagerer sind sehr stark gegenüber ihm. Der 15 Jahre alte Sohn des begüterten Farmers Lewis Gines, Everett, erzählte, daß er am Sonntag Abend von drei Wegelagerern aufgehalten worden sei. Allen Anschein nach hätten die „Banditen“ geglaubt, daß er ein Geldsumme bei sich trage, welche er für seinen Vater, der Schatzmeister der Miami-Union von W. Appraisalment Co. ist, abgehoben hatte. Der Junge erzählte ferner, daß er das Haus von Henry Smith nahe Miami, bei Eintritt der Dunkelheit verlassen habe, und auf dem Heimweg an der Miller Road, zwischen der Baltimore und Miami-Union von drei Wegelagerern aufgehalten worden sei. Die Kerle hätten ihre Revolver auf ihn gerichtet, doch haben sie nichts erbeutet. Konstabler Willsey rief die Jungen, sich am Dienstag wieder nach dem Hause des Smith zu begeben, und daselbst zur selben Zeit wie am Sonntag zu verbleiben. Während dieser Zeit sammelte Willsey seine Mannschaften, welche sich in dem dichten Gehölz versteckt hielten, um den eventuellen Wegelagerern, falls dieselben einen Angriff auf Everett unternahmen sollten, die Gasse h zu machen. Willsey hatte dem Jungen die Erlaubnis gegeben, einen Revolver bei sich zu führen. Zur festgesetzten Zeit rief der Knabe das Haus und rief gemächlich seiner Wohnung zu, Konstabler Willsey will den Anaben nur in der Ferne insoweit zur Hilfe sein.

Die Postmortem-Untersuchung, sowie analytische Untersuchung des Magen = Inhalts des Herrn Reardon, welcher vor einigen Tagen von einem Zug der C. und D. Bahn an der Powers Straße überfahren wurde und an den Folgen der Verletzung starb, tonnte nichts zu Tage fördern, was die Gerichte, der Angeklagte für angebildet befände, und auf die Geleise gelegt worden rechtigertig könnte. Ebenfalls ist dem Cabaret = Sänger Otto Pollard der Verdorbenheit bekannt gewesen. Es wurde angenommen, daß Reardon und Pollard Freunde gewesen seien, und Reardon denselben genannt habe, daß an der Stelle, an welcher Reardon seinen Tod fand, ein Ueberfall auf Pollard geplant sei. Der Polizei wurde seinerzeit eine diesbezügliche Mitteilung gemacht. Coroner Dr. Foerster ist der Ansicht, daß Reardon die Geleise der Bahn entlang gelauert ist und hierbei von einem Zug getroffen und überfahren wurde.

Geburten.
An a b e n.
Joseph und Christine Metz, 2040 Dennis Straße.
John und Louise Bude, 772 St. Clair Straße.
Walter und Gertrude Juelling, 1319 Alabama Avenue.
William und Carrie Fox, 2302 Quebe Road.
John und Carrie Steine, 1525 Dudley Straße.
M ä d c h e n.
Frank und Nora Sohm, 1514 Gorham Straße.
Paul und Anna Barlessa, 1773 Western Avenue.
Fred. und Selma Sandmann, 2232 Victor Straße.
Frank und Geline Schod, 2859 W. Michigan Avenue.
George und Louise Pehl, 2307 Colerain Avenue.
Harry und Emilie Logan, 5 St. Liberty Straße.

Jur Europa-Reisende!
Wir referieren Vettion und Kabinen nach und von Europa auf allen Transatlantischen Dampfer-Linien. Reise-Gehrs. Pässe (Passports) besorgt. Western German Bank. Gde 12. und Vine Str.

Selbstmordversuch im Stadthaus

Eine Gefangene versuchte sich vor der Balkustrade des 3. Stockwerks zu hängen.

Die der Polizei unruhigst bekannte Sallie White, welche sich erst am Dienstag vor Richter Bell unter der Beschuldigung des unordentlichen Betragens zu verantworten hatte und zu einer Geldstrafe verurteilt wurde, wurde in der Dienstag Nacht wieder verhaftet, als sie in einen Streit mit Walter Brumbaugh, Charles Nieder, Scott Smith und Bud Long geraten war. Das Quintett wurde unter der Beschuldigung des unordentlichen Betragens verhaftet. Als die White gestern Morgen aus dem Frauengefängnis vorgeführt werden sollte und der Schließer Wagner einen Moment den Rücken drehte, um die eiserne Thüre zu schließen, erkletterte die White die Balkustrade der Wärmertreppe im dritten Stockwerk des Stadthauses, um sich von hier aus hinabzuhängen. Wagner konnte das Frauengefängnis nicht rechtzeitig zurückgehen, „Laß mich hängen, ich will dem Elend ein Ende bereiten“, sagte sie. Mit großer Mühe konnte das Weib vor den Richter gebracht werden, welcher noch einmal nachsichtig übte und sie nur zu einer Geldstrafe von \$10 nebst Kosten und 5 Tagen Arbeitshaus verurteilte. Jetzt kehrt auch der Lebensmüde der White wieder zurück. Das Mädchen hatte vor längerer Zeit schon einmal einen Selbstmordversuch unternommen, als man sie beschuldigte, Detektivs zu bestechen versucht zu haben. Hierfür wurde die Beschuldigte zu einer empfindlichen Geldstrafe verurteilt. Die mit der White verhafteten Männer wurden mit Ausnahme des Bud Long freigesprochen. Letzterer wurde zu 5 Tagen Arbeitshaus verdonnert. Der Verurteilte theilte dem Richter mit, daß er sich gestern Abend verheiratet wollte und daß bringend um Suspendierung der Strafe, Richter Bell beauftragte die Braut des Long, einen Verhaftungsbefehl zu erlösen und wollte er die Trauung sofort vollziehen. Am Nachmittag erschien das Mädchen mit dem Heiratsfähigen und die Trauung fand statt.

Raffinierte Schwindler.

Schädigte die Vierte National Bank um \$2500.

Am Freitag der vergangenen Woche erschien bei der Vierten National Bank ein gut gekleideter junger Mann, welcher einen Check in Höhe von \$5000 auf die Portland, Oregon, National Bank gezogen, vorlegte, um denselben zu beiziehen. Wie der Mann dem Bankbeamten mittheilte, sei dieser Check eine Erbschaft seines leiblichen Eltern, welche kürzlich gestorben seien, und möchte er seinem Bruder und seiner Schwester ihren Theil ausbezahlen, aus welchem Grunde er die Kafierung des Checks wünschte. Als Referenz gab der Fremde den Namen eines hiesigen bekannten Geschäftsmannes an, welcher nichts Nachtheiliges über den jungen Mann zu sagen hatte, da alle Zahlungen, welches das hiesige Haus von den Angehörigen desselben zu verlangen hatte, prompt erledigt wurden. Hierauf gabte die Bank einen Vorbehalt von \$500. Am Samstag erschien eine junge Dame bei der Bank und fragte, ob Arrangements zwecks Auszahlung der Summe gemacht worden seien, da auch sie gerne in Besitz eines Theiles des Geldes kommen möchte. Die Bank gabte hierauf hin der unbekanntem Frau den Betrag von \$1000 vorläufigweise aus. Am Montag erschien der angegebliche Bruder des jungen Mannes, welcher auch gerne einen Theil des Geldes haben wollte und erhielt ohne langes Zögern ebenfalls \$1000 ausbezahlt. Am Dienstag erschien der junge Mann, welcher den Check deponirt hatte, bei der Bank und ersuchte um eine weitere Bezahlung des Checks. Dieses wurde jedoch verweigert, da sich die Bank erst mit der Bank in Portland, Oregon, in Verbindung setzen wollte, um sich von der Echtheit des Checks zu überzeugen. Zum größten Erstaunen erhielt die Vierte Nationalbank die Nachricht, daß sie raffinierten Schwindlern in die Hände gefallen ist. Die Polizei ist bemüht, den Schwindlern auf die Spur zu kommen.

Keine Spur von Gift

Verde in dem Magen von Harry Reardon ermittelt.

Die Postmortem-Untersuchung, sowie analytische Untersuchung des Magen = Inhalts des Herrn Reardon, welcher vor einigen Tagen von einem Zug der C. und D. Bahn an der Powers Straße überfahren wurde und an den Folgen der Verletzung starb, tonnte nichts zu Tage fördern, was die Gerichte, der Angeklagte für angebildet befände, und auf die Geleise gelegt worden rechtigertig könnte. Ebenfalls ist dem Cabaret = Sänger Otto Pollard der Verdorbenheit bekannt gewesen. Es wurde angenommen, daß Reardon und Pollard Freunde gewesen seien, und Reardon denselben genannt habe, daß an der Stelle, an welcher Reardon seinen Tod fand, ein Ueberfall auf Pollard geplant sei. Der Polizei wurde seinerzeit eine diesbezügliche Mitteilung gemacht. Coroner Dr. Foerster ist der Ansicht, daß Reardon die Geleise der Bahn entlang gelauert ist und hierbei von einem Zug getroffen und überfahren wurde.

Wase-Ball.

Die „Reds“ nach dem Osten abgereist. — Wo sie morgen in Boston gastieren. — Gestriger Sieg der „Reds“ über die „Blacks“. — Fänger Clarke wieder verlegt.

Nach dem gestrigen Spiele im hiesigen Redland Field zwischen unseren „Reds“ und den St. Louiser „Cardinals“ fuhr Hauptling Herzog mit einer Gesellschaft von 28 Mann von hier nach Boston ab, wo die „Reds“ morgen ihren vierthägigen Kampf mit den dortigen „Barnstaplers“ beginnen. Sie traten die Reise nach dem Osten diesmal in höherer Stellung an, da der Mangelliste an und mit besserer Aussicht auf Erfolg auf feindlichem Gebiete, als dies seit langen Jahren der Fall gewesen ist. Während des gestrigen Tages wurde unser Schleuderkorps durch Anfuhr des rechtsfähigen Eimer Kofner verstärkt. Der Präsident August Herrmann von dem Chicagoer Klub für die Summe von \$1500 gestiftet hat. Das nächste Spiel der „Reds“ in Cincinnati findet am 24. Juni statt, wann ein vierthägiger Kampf mit dem Chicagoer „Cubs“ im Redland Field beginnt. Fänger Clarke wurde wiederum durch eine Verletzung dienstuntauglich.

In dem gestrigen Spiele zwischen den „Reds“ und St. Louiser „Cardinals“ im Redland Field fungierten Schleuderkorps-Lowan und Fänger Clarke als unsere Batterie, gegen Saltee resp. Wingo für die Gegner. Fänger Clarke wurde nach dem 5. Range durch Gonzales und Schleuderkorps-Lowan in 9. Range durch Adams abgerüstet, um Schläger Groß Gelegenheit zu geben, am Ball einzufpringen, der in dessen diesmal verlegte. Unfer Junge machten mit 5 Treffer, gegen 8, und beide Klubs hatten je einen Fehler auf dem Konto. Die „Reds“ verloren das Spiel, weil sie den Ball nicht oft genug und rechtzeitig treffen konnten, während ihre Gegner 5 ihrer Treffer im 2. und 9. Range konzentrierten, was ihnen 6 Läufe und den Sieg einbrachte. Unfer Schleuderkorps fanden nur 4 Luftschläger zur Bank, gegen 2, und auf beiden Seiten wurde je ein Freisatz zur 1. Base erlaubt. Oth und Byron waren die Schiedsrichter.

Die gestrigen Spiele: Cincinnati... 0100010000-2
St. Louis... 0300000003-6
Chicago... 0300030000-6
Pittsburg... 000004100-5
Boston... 100000020-3
Brooklyn... 100050000-6
New York... 000000120-3
Philadelphia... 00512011-10

Ihren Verletzungen erlegen.
Im hiesigen Krankenhaus verstarb gestern Morgen der 34 Jahre alte Harry William Ribby von No. 1334 Springa Straße, welcher am 22. Mai bei Arbeiten von einer Leiter abgestürzt und sich innere Verletzungen zuzog. Am 25. Mai ließ die Frau ihren

Selbstmordversuch im Stadthaus

Eine Gefangene versuchte sich vor der Balkustrade des 3. Stockwerks zu hängen.

Die der Polizei unruhigst bekannte Sallie White, welche sich erst am Dienstag vor Richter Bell unter der Beschuldigung des unordentlichen Betragens zu verantworten hatte und zu einer Geldstrafe verurteilt wurde, wurde in der Dienstag Nacht wieder verhaftet, als sie in einen Streit mit Walter Brumbaugh, Charles Nieder, Scott Smith und Bud Long geraten war. Das Quintett wurde unter der Beschuldigung des unordentlichen Betragens verhaftet. Als die White gestern Morgen aus dem Frauengefängnis vorgeführt werden sollte und der Schließer Wagner einen Moment den Rücken drehte, um die eiserne Thüre zu schließen, erkletterte die White die Balkustrade der Wärmertreppe im dritten Stockwerk des Stadthauses, um sich von hier aus hinabzuhängen. Wagner konnte das Frauengefängnis nicht rechtzeitig zurückgehen, „Laß mich hängen, ich will dem Elend ein Ende bereiten“, sagte sie. Mit großer Mühe konnte das Weib vor den Richter gebracht werden, welcher noch einmal nachsichtig übte und sie nur zu einer Geldstrafe von \$10 nebst Kosten und 5 Tagen Arbeitshaus verurteilte. Jetzt kehrt auch der Lebensmüde der White wieder zurück. Das Mädchen hatte vor längerer Zeit schon einmal einen Selbstmordversuch unternommen, als man sie beschuldigte, Detektivs zu bestechen versucht zu haben. Hierfür wurde die Beschuldigte zu einer empfindlichen Geldstrafe verurteilt. Die mit der White verhafteten Männer wurden mit Ausnahme des Bud Long freigesprochen. Letzterer wurde zu 5 Tagen Arbeitshaus verdonnert. Der Verurteilte theilte dem Richter mit, daß er sich gestern Abend verheiratet wollte und daß bringend um Suspendierung der Strafe, Richter Bell beauftragte die Braut des Long, einen Verhaftungsbefehl zu erlösen und wollte er die Trauung sofort vollziehen. Am Nachmittag erschien das Mädchen mit dem Heiratsfähigen und die Trauung fand statt.

Raffinierte Schwindler.

Schädigte die Vierte National Bank um \$2500.

Am Freitag der vergangenen Woche erschien bei der Vierten National Bank ein gut gekleideter junger Mann, welcher einen Check in Höhe von \$5000 auf die Portland, Oregon, National Bank gezogen, vorlegte, um denselben zu beiziehen. Wie der Mann dem Bankbeamten mittheilte, sei dieser Check eine Erbschaft seines leiblichen Eltern, welche kürzlich gestorben seien, und möchte er seinem Bruder und seiner Schwester ihren Theil ausbezahlen, aus welchem Grunde er die Kafierung des Checks wünschte. Als Referenz gab der Fremde den Namen eines hiesigen bekannten Geschäftsmannes an, welcher nichts Nachtheiliges über den jungen Mann zu sagen hatte, da alle Zahlungen, welches das hiesige Haus von den Angehörigen desselben zu verlangen hatte, prompt erledigt wurden. Hierauf gabte die Bank einen Vorbehalt von \$500. Am Samstag erschien eine junge Dame bei der Bank und fragte, ob Arrangements zwecks Auszahlung der Summe gemacht worden seien, da auch sie gerne in Besitz eines Theiles des Geldes kommen möchte. Die Bank gabte hierauf hin der unbekanntem Frau den Betrag von \$1000 vorläufigweise aus. Am Montag erschien der angegebliche Bruder des jungen Mannes, welcher auch gerne einen Theil des Geldes haben wollte und erhielt ohne langes Zögern ebenfalls \$1000 ausbezahlt. Am Dienstag erschien der junge Mann, welcher den Check deponirt hatte, bei der Bank und ersuchte um eine weitere Bezahlung des Checks. Dieses wurde jedoch verweigert, da sich die Bank erst mit der Bank in Portland, Oregon, in Verbindung setzen wollte, um sich von der Echtheit des Checks zu überzeugen. Zum größten Erstaunen erhielt die Vierte Nationalbank die Nachricht, daß sie raffinierten Schwindlern in die Hände gefallen ist. Die Polizei ist bemüht, den Schwindlern auf die Spur zu kommen.

Keine Spur von Gift

Verde in dem Magen von Harry Reardon ermittelt.

Die Postmortem-Untersuchung, sowie analytische Untersuchung des Magen = Inhalts des Herrn Reardon, welcher vor einigen Tagen von einem Zug der C. und D. Bahn an der Powers Straße überfahren wurde und an den Folgen der Verletzung starb, tonnte nichts zu Tage fördern, was die Gerichte, der Angeklagte für angebildet befände, und auf die Geleise gelegt worden rechtigertig könnte. Ebenfalls ist dem Cabaret = Sänger Otto Pollard der Verdorbenheit bekannt gewesen. Es wurde angenommen, daß Reardon und Pollard Freunde gewesen seien, und Reardon denselben genannt habe, daß an der Stelle, an welcher Reardon seinen Tod fand, ein Ueberfall auf Pollard geplant sei. Der Polizei wurde seinerzeit eine diesbezügliche Mitteilung gemacht. Coroner Dr. Foerster ist der Ansicht, daß Reardon die Geleise der Bahn entlang gelauert ist und hierbei von einem Zug getroffen und überfahren wurde.

Wase-Ball.

Die „Reds“ nach dem Osten abgereist. — Wo sie morgen in Boston gastieren. — Gestriger Sieg der „Reds“ über die „Blacks“. — Fänger Clarke wieder verlegt.

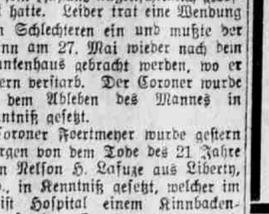
Nach dem gestrigen Spiele im hiesigen Redland Field zwischen unseren „Reds“ und den St. Louiser „Cardinals“ fuhr Hauptling Herzog mit einer Gesellschaft von 28 Mann von hier nach Boston ab, wo die „Reds“ morgen ihren vierthägigen Kampf mit den dortigen „Barnstaplers“ beginnen. Sie traten die Reise nach dem Osten diesmal in höherer Stellung an, da der Mangelliste an und mit besserer Aussicht auf Erfolg auf feindlichem Gebiete, als dies seit langen Jahren der Fall gewesen ist. Während des gestrigen Tages wurde unser Schleuderkorps durch Anfuhr des rechtsfähigen Eimer Kofner verstärkt. Der Präsident August Herrmann von dem Chicagoer Klub für die Summe von \$1500 gestiftet hat. Das nächste Spiel der „Reds“ in Cincinnati findet am 24. Juni statt, wann ein vierthägiger Kampf mit dem Chicagoer „Cubs“ im Redland Field beginnt. Fänger Clarke wurde wiederum durch eine Verletzung dienstuntauglich.

In dem gestrigen Spiele zwischen den „Reds“ und St. Louiser „Cardinals“ im Redland Field fungierten Schleuderkorps-Lowan und Fänger Clarke als unsere Batterie, gegen Saltee resp. Wingo für die Gegner. Fänger Clarke wurde nach dem 5. Range durch Gonzales und Schleuderkorps-Lowan in 9. Range durch Adams abgerüstet, um Schläger Groß Gelegenheit zu geben, am Ball einzufpringen, der in dessen diesmal verlegte. Unfer Junge machten mit 5 Treffer, gegen 8, und beide Klubs hatten je einen Fehler auf dem Konto. Die „Reds“ verloren das Spiel, weil sie den Ball nicht oft genug und rechtzeitig treffen konnten, während ihre Gegner 5 ihrer Treffer im 2. und 9. Range konzentrierten, was ihnen 6 Läufe und den Sieg einbrachte. Unfer Schleuderkorps fanden nur 4 Luftschläger zur Bank, gegen 2, und auf beiden Seiten wurde je ein Freisatz zur 1. Base erlaubt. Oth und Byron waren die Schiedsrichter.

Die gestrigen Spiele: Cincinnati... 0100010000-2
St. Louis... 0300000003-6
Chicago... 0300030000-6
Pittsburg... 000004100-5
Boston... 100000020-3
Brooklyn... 100050000-6
New York... 000000120-3
Philadelphia... 00512011-10

Ihren Verletzungen erlegen.
Im hiesigen Krankenhaus verstarb gestern Morgen der 34 Jahre alte Harry William Ribby von No. 1334 Springa Straße, welcher am 22. Mai bei Arbeiten von einer Leiter abgestürzt und sich innere Verletzungen zuzog. Am 25. Mai ließ die Frau ihren

Cijerne Geländer — Billiger als Holz



127 Ost Siebente Str.
nahe der Main Straße.
Die Geschäftsstelle und Redaktion des Volksblatt befinden sich jetzt in
127 Ost Siebente Str.
nahe der Main Straße.

Unterstützungs-Anzeigen.

Jährliche Ausstellung
von
Schüler- und Arbeiter-
Arbeiten
im
Kunst-Museum,
Eden Park

Deutscher Verein.

Die Mitglieder des Deutschen Vereins sind hiermit freundlichst ersucht, der bevorstehenden am 4. Juni im Central-Saal, 127 Ost Siebente Str., stattfindenden monatlichen Versammlung, verbunden mit Besichtigung des 4. bis 8. Uhr, recht zahlreich zu erscheinen.

Hannoveraner Verein.

Die Mitglieder des Hannoveraner Unterst. Verein No. 1 werden am Samstag dieser Woche hier im Saal, 127 Ost Siebente Str., zu dem diesmaligen Saal-Verein eingeladen. Die Mitglieder dieses Vereins sind für ihre Familien einen Fest- und Neuentzug, den sie sich nicht nehmen lassen. Das Sommerfest findet in Strauß's Garten, dem früheren Lohmann'schen Park, am Ende der Dallen-Garlinie statt und die Vorbereitungen sind von dem damit beauftragten Komitee aufs Beste getroffen. An Unterhaltung und Kurzweil wird es nicht fehlen und es wird ebenso Lustig hergehen, wie es in früheren Jahren der Fall war, als die Vereinsfeier noch Sonntags abgehalten wurden konnten. Wer sich mit den braven Hannoveranern etliche Stunden im Grünen unter freiem Himmel, der besuche am Samstag ihr Gartenfest.

Vadischer Unterst.-Verein.

Der Vadische Unterstützungs-Verein kam gestern Abend im Flamm's Halle, McMillan und Elmer Straße, zur halbmonatlichen Versammlung zusammen. Präsident Fritz Geiger führte den Bericht und Sekretär Leon Diebold das Protokoll. Der Herr Geiger und Sekretär August Brinkmann vom Kranken-Komitee, berichteten, daß sich neun Mitglieder aus der Krankenliste befinden, welchen das Krankengeld zum Gehaltsunterstützung von \$59 an gewiesen wurde. Eine Einladung zum Deutschen Altentem-Wein am Samstag, 27. Juni, wurde angenommen und Präsident Geiger legte es den Mitgliedern dringend ans Herz, das Fest und damit die Anzahl kräftig zu unterstützen. Er drückte aus seine höchste Zufriedenheit aus, daß der Vadische Unterst.-Verein sich so wieder an der Kundgebung vom 22. Mai beteiligte. Obgleich der Verein sich finanziell und andere Über auflegte, sei das Geld aus angewendet worden, denn die Bewegung müsse und werde fruchtbar tragen. Der Kassenbestand am gestrigen Abend war \$133.37 und die Einnahmen betragen \$10.

Obenburger Unterst.-Verein.

Der Obenburger Verein versammelte sich gestern Abend in Sammlungs-Saal, an der Dreizehnten und Main Straße und erbat die laufenden Geschäfte. Präsident Julius Brinkmann führte den Bericht und Herr Heinrich Queren wählte seines Amtes als Sekretär. Die Krankenliste wies zwei Namen auf und den erkrankten Mitgliedern wurde das Krankengeld angewiesen. Vom Deutschen Altentem-Wein am Samstag, 27. Juni, vor. Diefelbe wurde angenommen und die Mitglieder wurden dringend ersucht, das treffliche Mittell zu unterstützen. Die Einnahmen betragen \$4.75 und die Ausgaben \$16.

Glick im Nachhinein.

Mit großer Kraft fuhr in der Dienstag Nacht ein von Walter Geis, Sohn des Präsidenten der Jungfrauen-Brauerei, geleitetes Automobil an der Kearne und Burnet Avenue gegen einen Baum und Telegraphenpfosten. Geis befand sich mit seinem Freund Albert Glud, von No. 22 Vater Ave.

Cijerne Geländer — Billiger als Holz
Cincinnati Iron Fence Co.
Man schreibt aber telefonieren Kurt 506. Unter Verleihen wird beschrieben.
3300-3308 Springa Grande Straße.
Sehen Sie unter Saal von Hotel-Bauten und Blumen-Bauten

127 Ost Siebente Str.
nahe der Main Straße.
Die Geschäftsstelle und Redaktion des Volksblatt befinden sich jetzt in
127 Ost Siebente Str.
nahe der Main Straße.

Unterstützungs-Anzeigen.

Jährliche Ausstellung
von
Schüler- und Arbeiter-
Arbeiten
im
Kunst-Museum,
Eden Park

Deutscher Verein.

Die Mitglieder des Deutschen Vereins sind hiermit freundlichst ersucht, der bevorstehenden am 4. Juni im Central-Saal, 127 Ost Siebente Str., stattfindenden monatlichen Versammlung, verbunden mit Besichtigung des 4. bis 8. Uhr, recht zahlreich zu erscheinen.

Hannoveraner Verein.

Die Mitglieder des Hannoveraner Unterst. Verein No. 1 werden am Samstag dieser Woche hier im Saal, 127 Ost Siebente Str., zu dem diesmaligen Saal-Verein eingeladen. Die Mitglieder dieses Vereins sind für ihre Familien einen Fest- und Neuentzug, den sie sich nicht nehmen lassen. Das Sommerfest findet in Strauß's Garten, dem früheren Lohmann'schen Park, am Ende der Dallen-Garlinie statt und die Vorbereitungen sind von dem damit beauftragten Komitee aufs Beste getroffen. An Unterhaltung und Kurzweil wird es nicht fehlen und es wird ebenso Lustig hergehen, wie es in früheren Jahren der Fall war, als die Vereinsfeier noch Sonntags abgehalten wurden konnten. Wer sich mit den braven Hannoveranern etliche Stunden im Grünen unter freiem Himmel, der besuche am Samstag ihr Gartenfest.

Vadischer Unterst.-Verein.

Der Vadische Unterstützungs-Verein kam gestern Abend im Flamm's Halle, McMillan und Elmer Straße, zur halbmonatlichen Versammlung zusammen. Präsident Fritz Geiger führte den Bericht und Sekretär Leon Diebold das Protokoll. Der Herr Geiger und Sekretär August Brinkmann vom Kranken-Komitee, berichteten, daß sich neun Mitglieder aus der Krankenliste befinden, welchen das Krankengeld zum Gehaltsunterstützung von \$59 an gewiesen wurde. Eine Einladung zum Deutschen Altentem-Wein am Samstag, 27. Juni, wurde angenommen und Präsident Geiger legte es den Mitgliedern dringend ans Herz, das Fest und damit die Anzahl kräftig zu unterstützen. Er drückte aus seine höchste Zufriedenheit aus, daß der Vadische Unterst.-Verein sich so wieder an der Kundgebung vom 22. Mai beteiligte. Obgleich der Verein sich finanziell und andere Über auflegte, sei das Geld aus angewendet worden, denn die Bewegung müsse und werde fruchtbar tragen. Der Kassenbestand am gestrigen Abend war \$133.37 und die Einnahmen betragen \$10.

Obenburger Unterst.-Verein.

Der Obenburger Verein versammelte sich gestern Abend in Sammlungs-Saal, an der Dreizehnten und Main Straße und erbat die laufenden Geschäfte. Präsident Julius Brinkmann führte den Bericht und Herr Heinrich Queren wählte seines Amtes als Sekretär. Die Krankenliste wies zwei Namen auf und den erkrankten Mitgliedern wurde das Krankengeld angewiesen. Vom Deutschen Altentem-Wein am Samstag, 27. Juni, vor. Diefelbe wurde angenommen und die Mitglieder wurden dringend ersucht, das treffliche Mittell zu unterstützen. Die Einnahmen betragen \$4.75 und die Ausgaben \$16.

Glick im Nachhinein.

Mit großer Kraft fuhr in der Dienstag Nacht ein von Walter Geis, Sohn des Präsidenten der Jungfrauen-Brauerei, geleitetes Automobil an der Kearne und Burnet Avenue gegen einen Baum und Telegraphenpfosten. Geis befand sich mit seinem Freund Albert Glud, von No. 22 Vater Ave.

Schwere Beschuldigungen erhoben.

Den Detektivs Shearwood und Hornsbly gelang es gestern, an der 6. und Vine Straße den 19 Jahre alten Carl Rader von No. 440 St. Pearl Straße, welcher seit einiger Zeit von der Polizei gesucht wurde, zu verhaften. Rader, gegen welchen ein Haftbefehl von Seiten der chemischen Reinigungs-Anstalt und Färberei Würdemann vorliegt, war bei dieser Firma als Chauffeur thätig und soll einen einstufigen Betrag von \$35 untergeschlagen haben. Deswegen wird der Verhaftete von der Victoria des Orford Hotels beschuldigt, dortselbst vergewaltigt zu haben, seine Hotelrechnung in Höhe von \$20 zu bezahlen. Eine weitere Beschuldigung seitens der Hotelstube wurde gegen Rader wegen Veräußerung eines Checks erhoben. Der Verhaftete, welcher angedeutet noch mehr auf dem Kerkerhof hat ist unter dem Namen Rader, C. W. Roth, Carl Roth und C. W. Roder bekannt.

Verurteilte Frauen.

Beim Ueberprüfen des Nah-dames an der Western und McKeane Avenue, stift die 49 Jahre alte Frau Amalie Rüd, von No. 2110 Division Straße, aus und zog sich durch den Strich auf den Boden einen Bruch des linken Oberarmes zu, welcher im hiesigen Hospital behandelt werden mußte.

Die 73 Jahre alte Amanda Harber, von No. 2139 West 8. Straße, hatte sich gegen eine nur angelegte Thüre ihres Hauses, welche nach dem Hofe führt, geschmetzt und stürzte hierdurch auf den Hof, wobei sie sich einen Schulterblattbruch zuzog. Frau Harber mußte nach dem hiesigen Hospital gebracht werden.